

WAS IST RADIONIK?

Radionik ist eine Methode der Diagnose und Behandlung in Entfernung, die spezielle Instrumente nutzt. Der Behandelnde kann die Ursachen von Krankheiten in einem lebenden System, sei es Mensch, Tier, Pflanze, oder die Erde an sich untersuchen. Während Radionik vor allem für die Diagnose und Behandlung von menschlichen Erkrankungen da ist, wurde sie auch besonders in der Landwirtschaft zur Steigerung der Erträge, die Bekämpfung von Schädlingen und zur Verbesserung der Gesundheit der Tiere eingesetzt.

Radionik als heilende Kunst entwickelte sich aus der Forschung des amerikanischen Arztes Dr. Albert Abrams. Er ist in San Francisco im Jahre 1863 geboren und wurde zu einem der höchst qualifizierten Spezialisten seiner Zeit. Als ein Absolvent der Universität von Kalifornien, schrieb er mehrere medizinische Lehrbücher und gewann schließlich den nationalen Ruf eines Spezialisten für Erkrankungen des Nervensystems.

Im Laufe seiner Forschungen machte Abrams erstmals die Entdeckung, dass Krankheiten in Form von Energie betrachtet werden könnten, und er entwickelt ein Instrument, das eine Auswahl kalibriert, die es ihm ermöglichte Krankheitsreaktionen und -intensitäten zu identifizieren und zu messen. Aus dieser Arbeit, genannt E.R.A. der Electronic Reaktion von Abrams, wurde Radionik, wie wir sie heute kennen. Der führenden britischen Arzt Sir James Barr bezeichnete Abrams Entdeckungen als die bedeutendsten dieser Tage.

Es überrascht nicht, dass bestimmte Elemente der medizinischen und wissenschaftlichen Gemeinschaft Abrams' Arbeit angegriffen und versuchten ihn zu diskreditieren. Im Jahre 1924, dem Jahr Abrams Tod, untersuchte ein Ausschuss der Royal Society of Medicine unter dem Vorsitz von Sir Thomas (später Lord) Horder seine Ansprüche. Zum Erstaunen der Medizin und der Wissenschaft, muss der Ausschuss nach langwierigen und umfangreichen Tests zugeben, dass Abrams Behauptung wahr sind.

In den 1930er Jahren erweiterte in den Vereinigten Staaten die Chiropraktikerin Dr. Ruth Drown die Radionik um eine zusätzliche Dimension durch die Entdeckung, dass Diagnose und Behandlung aus einer Entfernung durchgeführt werden könnten. In den 1940er Jahren wechselte der Blickpunkt der radionischen Forschung nach England und den De La Warr Laboratories in Oxford. Instrumente und Techniken wurden verfeinert und umfangreiche Arbeiten wurden auf dem Gebiet der radionischen Fotografie, ursprünglich von Dr. Drown in Kalifornien, gemacht. Die 1960er Jahre sahen völlig neue Konzepte, die aus Malcolm Raeses Forschung in Radionik Instrumentierung und homöopathischen Potenz Simulation entstanden, und die Einführung von Chiropraktiker Dr. David Tansley, basierend auf der völlig neuen Grundlage für radionischen Diagnose und Behandlung der subtilen Anatomie (Energiefelder) des Menschen, die später die Theorie und Praxis der Radionik in der ganzen Welt revolutionierte.

Einige grundlegende Prinzipien der Radionik

Grundsätzlich gilt für die radionischen Theorie und Praxis das Konzept, dass der Mensch und alle Formen des Lebens sich eine gemeinsame Basis teilen, weil sie in das elektromagnetische Feld der Erde eingebettet sind, und ferner, dass jedes Leben seine eigene Form von elektromagnetischem Feld hat, das verzerrt letztlich zu Erkrankung des Organismus führen wird. Die Annahme, dass alles Energie ist, sieht Radionik Organe und Krankheiten so, als haben sie eine eigene spezielle Frequenz oder Schwingung. Diese Faktoren können in numerische Werte ausgedrückt werden, die bekannt sind als "Raten" oder in Form von geometrischen Mustern. Diese bieten die Mittel, mit denen der behandelnde Radioniker Krankheit aus Entfernung identifiziert und behandelt. Radionik nimmt auch an, dass es eine Reihe von fein organisierten Energiefeldern gibt, die hinter denjenigen von der Wissenschaft gefundenen liegen, und dass diese Felder für diagnostische und therapeutische Zwecke genutzt werden können. So lässt sich sagen, dass Radionik eine Heilkunst ist, wo Physik und Paraphysik, Wissenschaft und Religion sich treffen und ineinander übergehen.

Die Radioniker nutzt in einer Ferndiagnose seine intuitive Fähigkeit, von der die Wissenschaft nun der Ansicht ist, sie entsteht in der rechten Gehirnhälfte. Der intuitive Geist hat Zugang zu Informationen, die sich jenseits der Reichweite von rationalen und logischen Fähigkeiten befinden, die über die linke Gehirnhälfte zu meditierten sind. Mit dem Einstellen auf beide, seinem Geist und radionischen Instrument, auf den entfernten Patienten, mit Zunahme seiner Fähigkeiten der extra-sensorische Wahrnehmung (etwas, das wir alle haben, der eine mehr oder weniger), ist er in der Lage, durch Beobachtung der Reaktionen des Geräts unter seiner Kontrolle, zu bestimmen, welche die zugrunde liegenden Ursachen für die Krankheit sind. Durch die Identifizierung von Ursachen, die für die klinische und orthodoxen Verfahren verborgen sein können, ist der Radioniker dann in der Lage, mit Genauigkeit die richtigen Behandlung zu ermitteln, welche die dieser Krankheit zugrunde liegenden Elemente beseitigt. Ein radionischen Diagnose ist keine medizinische Diagnose, sondern wie zuvor betont, ein Mittel zur Ermittlung und Bewertung der zugrunde liegenden Ursachen, die zu Krankheiten und deren Systeme führt. Diese geht mit aktuellen medizinischen Meinung nicht zusammen, aber das ist zu erwarten, wenn der Radioniker einen Ansatz paraphysikalischer Art hat.

Wenn die radionische Diagnose abgeschlossen ist und der Arzt das komplette Profil der Gesundheit des Patienten hat, eingeschlossen auch die funktionale Integrität aller Organsysteme, psychische Zustände und Ungleichgewichte, die sich gegenwärtig in den Energiestrukturen befinden, die die Energiefelder formen, die hinter dem Körper liegen, kann die Behandlung dann richtig bestimmt werden. Alle Krankheiten und ihre Ursachen haben ihre eigenen Frequenz der Energiemuster; diese können aus einer Entfernung mit einem radionischen Instrument durch den Einsatz von "Raten" oder geometrischen Muster behandelt werden. Die Blutstropfen oder abgeschnittenen Haare von den Patienten (auch bekannt als die Zeugen der Patienten) fungieren als Bindeglied zwischen dem Arzt, seine radionischen Instrument und den Patienten. Das Wesentlichen der Behandlung ist die Projektion der heilenden Energie-Muster; zu diesen sollte noch die Wellenform/Frequenzen/Schwingungen von homöopathischen Arzneimitteln, Farben, Blütenessenzen und Kräuterextrakten kommen, wenn sie als Teil der Behandlung angezeigt sind.

Es mag schwierig erscheinen zu akzeptieren, dass eine solche Behandlung aus einem Abstand wirksam sein kann. Allerdings zeigt die Evidenz klinischer Ergebnisse, dass es bei einer erheblichen Anzahl von Fällen sehr wirksam ist. 'Aktion im Abstand', wie dieses Phänomen genannt wird, ist nicht neu für die Wissenschaft. Heute wird ein hohes Maß an Forschung durch wissenschaftliche Einrichtungen auf diesem Gebiet betrieben, und man findet heraus, dass Menschen, Pflanzen und Tiere auf diese projizierten Denkmuster reagieren, und dieses Phänomen tritt auf, egal wie groß der Abstand zwischen den untersuchten Probanden ist. Ihre Erkenntnisse bringen nun die rationale Begründung der Radionik heraus. Einer der großen Vorteile der Radionik ist, dass es oft möglich ist, möglicherweise schwerwiegenden Bedingungen in einem frühen Stadium zu entdecken, und durch eine geeignete Behandlung vor einer Entwicklung zu bewahren, wo sie einen Punkt erreichen, wo sie klinisch erkennbar werden.

Außerdem, wie [radionischen Behandlung](#) in einer nicht-physischen Ebene erfolgt, kann sie keinem lebenden Gewebe schaden oder unnatürlichen Nebenwirkungen haben. Radionik beschäftigt sich mit der Heilung des ganzen Menschen, mit dem Gesundheits-Muster oder Entelechie des Einzelnen. Das Gesundheits-Muster ist eine einzigartige, einheitliche Kraft innerhalb der Strukturen des Menschen, die ein angemessenes und optimales Funktionieren der Systeme seines Körpers sichert. Der Zweck der radionischen Therapie ist es, dem Einzelnen zur Wiederherstellung seiner optimalen Gesundheits-Muster zu verhelfen.